

Gruppenraum in Gisikon

■ von Andreas Althaus

Seit Beginn 2014 wird der Rathauskeller in Gisikon von Jugendlichen als Gruppenraum genutzt. Evolution, die Jugendarbeit des Unteren Rontals, wurde mit der Organisation und Aufsicht beauftragt. Die Jugendlichen können den Raum selbstständig nutzen, wenn sie die abgemachten Regeln befolgen. Momentan besteht die Nutzungsgruppe aus Gisiker Jugendlichen der 1. Oberstufe. Im Folgenden geben Ramona und Vanessa, zwei Benutzerinnen des Raums, Auskunft.

Wie seid ihr zu dem Raum gekommen? Durch Evolution. Du kamst in die Klasse und erzähltest vom Gruppenraum. Wir schrieben einen Bewerbungsbrief und haben den Raum bekommen.

Wann geht ihr ihn den Raum? Letztes Schuljahr am Montag, Mittwoch und Freitag. Dieses Jahr nur Montag und Mittwoch, da wir weniger Zeit haben. Wir gehen regelmässig. Auch wenn es heiss ist draussen, ist es schön kühl drinnen. Einige Male hat es einfach nicht gepasst und wir gingen nicht hin. Auch, weil zu wenige kamen.

Was ist die Idee dahinter?

Gleichaltrigengruppen, auch Peergroups genannt, übernehmen bei Kindern und Jugendlichen wichtige Sozialisationsfunktionen und dienen der Emanzipation vom Elternhaus. Die Jugendlichen «üben» soziale Muster gemeinsam mit ihren Freunden, die meist aus einer Gruppe ähnlichen Alters stammen, erproben untereinander also soziale Verhaltensweisen. Peers sind sozusagen ein Spielfeld, auf dem es möglich ist, eigene Grenzen auszutesten, den Umgang mit anderen zu lernen, den Übergang ins Erwachsensein zunächst im geschützten Raum der Freunde zu erfahren. Darüber hinaus dienen sie auch dem gegenseitigen Austausch zum Beispiel über Probleme.

Ein Peergruppenraum ist kein Partyraum. Er soll die Gelegenheit bieten, dass sich 4 bis 8, höchstens aber 10 bis 15 Jugendliche darin treffen können. Die Jugendlichen nutzen den Raum meist um zusammen zu spielen, ihre Hausaufgaben zu machen, Musik zu hören oder um sich einfach zu treffen und zu diskutieren. Vereinzelt können auch kleine Feiern darin stattfinden. Diese müssen jedoch mit Evolution abgesprochen werden.

Was sind die Regeln im Raum? Keine Energydrinks, Rücksicht nehmen auf andere, Sorge tragen zum Material und selber putzen. Es gibt schon viele Regeln.

Was gefällt euch? Das Zusammensein, dass es ein Ort ist, um sich zu treffen, dass wir den Raum selber einrichten können. Uns gefällt es auch, dass wir Verantwortung übernehmen dürfen.

Gab es Zwischenfälle? Die Buben wollten einfach nicht putzen. Wir mussten

sie erpressen und sagten, falls sie jetzt nicht putzen, müssen sie später das WC putzen. Wir haben ihnen auch gesagt, dass sie den Raum einrichten dürfen und wir ihnen das nächste Mal Essen mitbringen, falls sie putzen.

Möchtet ihr sonst noch etwas sagen? Uns gefällt es gut im Raum und wir möchten ihn noch ein bisschen behalten.

Vielen Dank für das Interview.



Auch mit wenig Leuten macht es Spass im Gruppenraum in Gisikon.